

Zeitschrift: Minaria Helvetica : Zeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für historische Bergbauforschung = bulletin de la Société suisse des mines = bollettino della Società svizzera di storia delle miniere

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Historische Bergbauforschung

Band: - (1998)

Heft: 18a

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechung

R.KÜNDIG, TH.MUMENTHALER, P.ECKARDT, H. R. KEUSEN, C.SCHINDLER, F.HOFMANN, R.VOGLER und P.GUNTLI: Die mineralischen Rohstoffe der Schweiz. 1997
Schweizerische Geotechnische Kommission, ETH-Zentrum, 8092 Zürich.
ISBN 3-30907997-00-x (524 S., Preis: sFr. 150.–)

Dieses ausführliche und ausgezeichnet dokumentierte Sachbuch stellt an und für sich die Fortsetzung des erstmals 1934 erschienenen Werkes von F.deQuervain und M.Gschwind über «Die nutzbaren Gesteine der Schweiz» dar, geht aber durch die zusätzliche Beschreibung spezieller Produktionsprozesse und vor allem durch die reiche graphische Ausstattung mit farbigen Abbildungen weit über sein Vorbild hinaus. Für viele der Leser, die sich durchaus der Tatsache bewusst sind, dass unser Land bis zum Ende des letzten Jahrhunderts für die meisten mineralischen Rohstoffe weitgehend Selbstversorger war, ist es überraschend und beruhigend zugleich, festzustellen, dass wir auch heute noch über gewisse mineralische Ressourcen verfügen, die für eine ganze Anzahl industrieller Betriebe in der Schweiz lebenswichtig sind.

Das Werk wird eingeleitet durch eine wertvolle, allgemein verständliche Einführung in die Geologie der Schweiz. Daran anschliessend folgen in sich geschlossene Kapitel über Entstehung, Verwendung, Anforderungen an die verschiedensten Materialien, für Ziegel-Industrie, für Tone, Sande und Gesteine für spezielle Anwendungen, Kiese und Sande, Festgesteine für Bauzwecke, Kalke und Mergel für die Bindemittelindustrie, Gips und Salz, Sekundärrohstoffe aus Abfällen, etc. Es folgen Kapitel über den historischen Hintergrund schweizerischer Erzlagerstätten und über die wissenschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung von Kluftmineral-Vorkommen; den Abschluss bilden Erörterungen über gesetzliche Grundlagen für die Rohstoffnutzung sowie für Abbau- und Rekultivierungsplanung.

Wir finden in diesem fundamentalen Werk jegliche Information über Entstehung und Charakterisierung schweizerischer Rohstoffe, zu Abbau- und Produktionsprozessen, zum Stand von Rohstoffreserven, zu Qualitätsanforderungen und zur historischen Entwicklung ihrer Anwendung. R.Kündig hat es ausgezeichnet verstanden, geeignete Autoren für die Bearbeitung der oft sehr unterschiedlich gearteten Kapitel zu finden.

Trotz allen Lobes für das Werk bleiben gewisse Optionen offen, wurden gewisse (persönliche) Erwartungen nicht erfüllt. So wurde etwa im Kapitel über die Verwendung von Kalk zur Herstellung von Bindemitteln mit keinem Wort der *Dolomit* erwähnt, der jahrhundertelang in vielen Regionen der Kantone Wallis, Tessin, Graubünden, etc. ausschliesslich – in Ermangelung an geeigneten Kalkvorkommen – zur Herstellung von Kalkmörtel, in speziellen Fällen sogar gezielt zur Herstellung eines resistenteren Mörtels gebrannt wurde. Eventuell etwas zu kurz gekommen ist ausserdem (vielleicht berechtigterweise) der *historische Erzbergbau* in der Schweiz, dem in einem über 500-seitigen Werk lediglich 12 Seiten gewidmet sind. Bei der Be-

schreibung der schweizerischen *Kluftmineralien* fehlt für mich der vielfach klare Bezug zu den Erzkonzentrationen, deren metamorphe Überprägung verschiedenenorts zur Bildung höchst ungewöhnlicher Mineral-Vorkommen führte, durch deren Ausbeutung und Verkauf die Bergbevölkerung wenigstens zu einem Teil für das Fehlen lukrativer Lagerstätten entschädigt wurde. Zudem ist in der Zusammenstellung der Erstbeschreibungen von Mineralien aus dem Lengenbach ein Fehler unterlaufen: das Mineral Baumhauerit-2a – mit der Zusammensetzung $(\text{Pb},\text{Ag})_{11.8}(\text{As},\text{Sb})_{17.6}\text{S}_{36}$ (abweichend von der Tabelle) – wurde von der internationalen Nomenklatur-Kommission ohne Vorbehalt gutgeheissen.

Zusammenfassend stellt das Werk über die „Mineralischen Rohstoffe“ punkto Vollständigkeit und graphischer Ausstattung alle bisherige diesbezügliche Literatur in den Schatten. Es richtet sich nicht nur an den Fach-Geologen, sondern auch an Historiker, Wirtschaftswissenschaftler, Ökoplaner, Umweltschutzämter, Lehrer, u.a.m. Es ist zu hoffen, dass sich durch den ausgesprochen interdisziplinär gestalteten Text des Buches eine weitgefächerte Leserschaft angesprochen fühlt.

Stefan Graeser, Basel